

Zur Bekämpfung des Flugbrandes.

Von Professor D. Julius Kühn.

Geb. Reg.-Rath und Director des landwirthschaftlichen Instituts der Universität Halle.

Eine an mich gelangte Anfrage über die Zweckmäßigkeit des neuerdings zur Bekämpfung des Steinbrandes beim Weizen und des Flugbrandes bei Hafer und Gerste empfohlenen Desinfektionsverfahrens veranlaßte mich zu einer Prüfung desselben. In Rücksicht auf die bevorstehende Saatzeit werde ich über die Resultate der Versuche, welche ich mit dem Flugbrande der Gerste anstelhete, eine vorläufige Mittheilung veröffentlichen zu lassen.

Nach den Angaben der Samt. Land- und Forstw.-Zeitung empfiehlt Senjen zur Bekämpfung des Steinbrandes die Gerste im letzten Stadium des Wachstums in kaltem Wasser zu tauchen und dann mit Wasser zu behandeln, welches auf 52 1/2 ° C. erwärmt ist. Das Saatgut muß fünf Minuten lang in solchem Wasser verbleiben. Bei diesem Verfahren sollen die Pilzsporen völlig absterben, ohne daß die Keimkraft des Saatgutes beeinträchtigt werde. Damit sei aber das Entstehen des Steinbrandes sicher verhütet, da Senjen durch sorgfältige Versuche bewiesen habe, daß die Ansteckung bei diesen Gerstearten nur durch die am Korn befindlichen Pilzsporen und nicht auf eine andere Weise stattfinden.

Zunächst ist gegen die letztere Behauptung entscheidendes Einwirken zu erheben. Es kam nach praktischen Beobachtungen nur nach den schonen Untersuchungen Dreyfuß's gar keine Zweifel unterliegen, daß der Brand des Getreides auch durch die in den Dingen gelangten Fortpflanzungsorgane der Brandpilze verbreitet wird und daß auch auf diese Weise ein intensives Mitwirken in hohem Grade begünstigt werden kann. Bei dem Flugbrande gesellt sich aber noch ein weiterer wichtiger Umstand hinzu. Wie schon sein Name sagt, ist er dem Weizen anhaftend. Er gerührt in den meisten Fällen die Mistfäule und Speisen gänzlich und verfliegt bei seiner Leichtigkeit in der Regel so vollständig, daß bei Weizen und Gerste lediglich die leere Spindel, beim Hafer die bloßen Rispenäste zurückbleiben, an denen nur noch geringe, gewöhnlich allerdings auch etwas reichlichere Reste von Brandpilzen sich vorfinden. Jedes Brandpilzchen ist ein Fortpflanzungsorgan oder eine Spore des Parasiten und jede einzelne Spore vermag bei dem Eindringen ihres Keimfadens in eine anlaufende Nährpflanze den Brand aus sich neu zu erzeugen. Die verbleibenden Sporen gelangen zum Theil an die Weizen- und Mistfäule der gesunden Pflanzen, kommen mit ihnen in die Systeme ankommen durch Vermittelung des Stroh- oder Strohstrobes in den Dingen oder durch das Saatgetreide wieder dem Felde zurückgeführt werden. Die größere Menge der verbleibenden Flugbrandsporen klebt jedoch gleich auf dem Felde, indem sie dort auf den Boden niederfällt, wo sie sich bilden oder indem sie größtentheils durch Luftströmungen auf benachbarte und selbst auf weit entfernte Felder geführt werden. Da eine einzige brandige Gerste- oder Weizenpflanze viele Millionen Sporen erzeugt, so kann dadurch eine arge Infektion der Ähren hervorgerufen werden. Wenn von Jahr zu Jahr auf diese Weise das intensiver Auftreten mehr und mehr begünstigt wird, so vermag sich der Flugbrand zu einer wahren Landplage zu entwickeln. Er tritt dann in Menge auch dort auf, wo man sich aus brandfreien Gegenden bezogene reinste Saatgetreide erwirbt, aber wo man durch geeignete Maßnahmen die Keimfähigkeit der Samen dem Samen schädlichen Sporen völlig vernichtet. Deshalb müssen diese Maßnahmen nicht unterlassen werden, aber in diesen Verhältnissen ist es begünstigt, daß sie sich so wenig erfolgreich sich zeigen. Sie können ja aber nicht weiter führen, als das Abtöten der am Samenort haftenden Sporen! Gegen die im Ader verbreiteten Sporen ist jedes Weizmittel oder sonstige Verfahren nutzlos. Wenn demnach Senjen zur Empfehlung seiner Methode ein Versuchsergebnis anführt, bei dem er unter Anwendung derselben völlig brandfreien Hafer neben brandigen erhielt, so ist dies Ergebnis nicht durch sein Verfahren, sondern durch zufällige Umstände bedingt worden. Entweder fanden sich ausnahmsweise keine Brandverhau auf den Ader gelangten Sporen vor oder es wirkte sonst irgend ein besonderer Umstand mit ein, wie vielleicht folgender. Die Brandsporen sind in ihrer Keimung ein etwas höheres Maß der Bodenfeuchtigkeit. Diese kann möglicherweise eben noch genügen, um den während eines Zeitraumes von 12 Stunden eingeweichten Samen von Gerste oder Hafer zum Keimen zu bringen, nicht aber, um auch die Sporen zur Keimung zu bringen. War in dem fraglichen Falle ein solcher relativ trockener Zustand des Ader vorhanden, so konnten dem keimenden Samen des eingeweichten Haferes im Boden etwa vorhandene Brandsporen nicht schädlich werden. Als sie bei einem später eintretenden Regen zur Keimung gelangten, waren die von dem gequollenen Samen entströmten Pflanzchen schon zu weit entwickelt, als daß noch eine Infektion möglich gewesen wäre. Diese findet nur in dem frühesten Stadium der Keimung statt, es genügen wenige Tage nach dem Aufsaugen, um die Pflanze gegen das Eindringen der Brandpilze zu sichern. Derselbe Regen ließ aber auch die zum Vergleich mit befehlte ungewaschene Haferfaat und die ihr anhaftenden Brandsporen keimen und es konnte durch die letzteren ein recht gründliches Brandverhau hervorgerufen werden, während der dazwischen gestellte gequollene Samen eine ganz brandfreie Ernte trug. Wäre der Keimfähigkeitzustand zur Zeit der Saat dagegen ein anderer, der gleichzeitige Keimung der Brandsporen günstiger gewesen, so würde auch der gequollene Samen Haferbrand gezeigt haben, wenn durch Verhau von einem Nachbarfelde Sporen auf den Ader gelangt wären. Es würde hier immerhin weniger Brand entstanden sein, als dort, wo sehr brandiges Saatgut umgebenet verwendet wurde, aber das angewandte Verfahren hätte doch auch nicht sicher geholfen, wie man zu sagen pflegt. Es kam jedoch ein einziges Mittel, das die Sporen an dem Samen tödtet, in dem Sinne sicher wirken, wie man gewöhnlich es erwartet, weil es noch andere Wege der Infektion gibt, als den, welcher durch die dem Samen anhaftenden Sporen gegeben ist. — Zur übrigen Vermuthung ist, zum wenigsten bezüglich des Gerstenbrandes, zu befestigen, daß die Anwendung von 52 1/2 ° C. die Keimfähigkeit der Brandsporen fast ganz vernichtet. Doch konnte ich selbst bei 5 Minuten langer Einwirkung dieser Temperatur noch vereinzelte widerstandsfähige Sporen beobachten, welche sich der Vernichtung durch den Einfluß der Erwärmung entzogen hatten. Derselben zeigten dann aber ein eigentümliches Verhalten bei der Keimung. Bekanntlich betradete man früher den Flugbrand der Gerste und

des Haferes als identisch. Dreyfuß jedoch in neuerer Zeit, daß dies zwei verschiedene Species seien, weil sie bei aller Ähnlichkeit der Sporen doch im Keimungsverhalten wesentlich von einander abwichen. Der Haferbrand bildet nämlich zahlreiche Conidien, die sich namentlich in Wasserlösung in ungemein großer Zahl durch benutzte Aufzucht vermehren können, während dies bei dem Gerstenbrande nicht der Fall ist; er erzeugt unter normalen Verhältnissen keine Conidien. Bei jenen Gerstenbrandsporen aber, welche der Abtötung durch Erwärmung auf 52 1/2 ° C. sich entzogen und ihre Keimfähigkeit bewahrt hatten, sah ich regelmäßig Conidienbildung auch schon bei Keimung auf trockenem Wasserpfiegel eintreten. Es bildeten sich am bis vier Conidien an je einem Keimfaden. Dies ist physiologisch sehr interessante Thatsache ist auch nicht ohne praktische Bedeutung. Weist, wie es bei der Ausführung des Verfahrens in der großen Praxis leicht geschehen kann, die Erwärmung in einem Theile der Masse auch nur wenig hinter 52 1/2 ° C. zurück, so werden zahlreiche Sporen keimen und deren Conidien können dann im Boden die Summe der Infektionskeime erheblich vermehren. Noch wichtiger aber ist, daß bei diesem Erwärmungs-Verfahren das Keimungsvermögen der Gerste selbst in erheblichem Grade herabgesetzt wird. Bei einer durch vorstehenden Dampfmanöverdruck genannten Saatgerthe mit einem Keimungsvermögen von 98 Proc. bestand nach 12stündiger Einwirkung in destillirtem Wasser unter einer Zimmertemperatur von 20 Stunden die Keimung nach 48 Stunden, und mit Wasser von 72 Stunden waren in humosen Boden nach 100 ausgefallen. Körnern 75, in festem Sande 87 Pflänzchen aufgefallen. Mit Ende des vierten Tages nach dem Einkeimen betrug die Zahl der Keimpflanzen 93, am Ende des fünften Tages bereits 94. — Die Keimung der bei 52 1/2 ° C. erwärmten Gerste begann erst nach 60 Stunden und zeigte nach 72 Stunden erst 11 aufkeimende Pflänzchen. Nach 4 Tagen waren erst 44 Pflanzen vorhanden in durchschnittlich etwas weniger kräftiger Beschaffenheit; am Ende des 5. Tages fanden sich erst 49 und am Ende des 7. Tages 53 Pflanzen vor, also nur 54 Proc. der normalen Keimfähigkeit des verwandten Saatgutes. Bei einem anderen Versuch mit erwärmter Gerste wurde mit dem 6. Tage eine Keimungsstärke von 61 Proc. im Sande, in humosen Boden aber nur von 35 Proc. erreicht. In einem dritten Falle sank nach dem Einkeimen der in kaltem Wasser gequollenen Gerste die Temperatur von 52 1/2 auf 42 1/2 ° C. mit 14 Minuten später betrug die Keimstärke 52 und mit 14 Minuten später ward nur während 5 Minuten auf dieser Höhe gleichmäßig erhalten. Dagegen also abnehmend auf 32 1/2 ° C. erreicht wurden, war doch die Keimungsstärke wie das Keimungsvermögen der Gerste gering. Mit 72 Stunden waren im Sande 12 Keime, im Boden 14 Keime, mit 4 Tagen 33 bzw. 38 Keime aufgefallen. Nach 7 Tagen betrug die Zahl der Pflanzen im Sande 50, im Boden 46-47 und durchschnittlich waren dieselben auch hier etwas weniger kräftig. Nach diesen Versuchsergebnissen, welche eine sehr erhebliche Verminderung der Keimfähigkeit und Keimungsstärke zeigen, glaube ich wenigstens bezüglich der Gerste vor Anwendung des Senjen'schen Verfahrens dringend warnen zu müssen. — Bei dem Hafer und dem Weizen, die ich ebenfalls in ihrem Verhalten noch näher untersuchen werde, dürfte sich das Verhalten des Keimungsvermögens beim Erwärmen etwas günstiger verhalten, doch ist ein so höheres Optimum der Keimungstemperatur festzuhalten, da aber das Maximum von dem der Gerste wenig abweicht, so dürfte der Unterschied immerhin nicht sehr groß sein und gegenüber der Schwierigkeit einer vollkommenen Ausführung des Verfahrens in der großen Praxis umso mehr völlig verschwinden, als die Gefahr theilweise „Verwundens“ bei Zugießen von heißem Wasser zur Feststellung der Temperatur von 52 1/2 ° C. nach Einschichten des kalteren Saatgutes immer zu fürchten ist. Ist somit auf das Senjen'sche Verfahren irgend eine Hoffnung nicht zu setzen, so erscheint es mir um so werthvoller, daß ich in der Lage bin, nach einer anderen Seite günstigerer Erfolge in Aussicht zu stellen. Meine neueren Untersuchungen ergaben zunächst die Nothwendigkeit einer Revision aller früheren Angaben über die Wirksamkeit der bisher angewandten Weizmittel. Es zeigte sich nämlich, daß die meistens bei Feststellung der Wirkungsstärke dieser Weizmittel angewandte Methode der Keimung der Brandsporen in Wasser unzureichend ist. Bei Anwendung von befehltem Wasserbeet als Einkeimungsstelle ist konstatirt, daß die Sporen noch nicht vollständige Einwirkung einer 1/2-prozentigen Kupfervitriollösung oder 1/2-prozentigen Schwefelkohlenstofflösung noch zum Theil Keimfähigkeit wahrnehmen lassen; sogar bei zehnminütiger Einwirkung in einer 1/2-prozentigen Kupfervitriollösung konnte ich noch vereinzelte Keimfähigkeiten bei Anwendung verdünnten Wasserbeetes auffinden. Dieser letztere stellt aber eine analoge Substanz dar, wie sie auf weiteren Aedern bei gebührender Länge in der Bodenlösung sich findet. Die mit Düngeausgang gewonnenen Resultate müssen daher für uns maßgebend sein und um nöthigen, jede Hoffnung aufzugeben, durch Verminderung der Einkeimdauer oder des Konzentrationgrades der Kupfervitriollösung oder durch Verhau derselben mittels eines anderen Weizmittels irgend etwas Erreichbar zu können, es bleibt vielmehr nichts übrig, als zu der Vorschrift zurückzukehren, die ich vor 31 Jahren in meinem Werke über die Krankheiten der Kulturpflanzen angegeben habe: 12 bis 16 flüßiges Einweichen des Saatgutes in 1/2-prozentige Kupfervitriollösung! Diese Methode ist allerdings von Uebelstand, daß die Keimfähigkeit der befehlten Körner erheblich herabgerückt wird, wenn dies auch bei normaler Beschaffenheit des Saatgutes niemals bis zu dem Grade erfolgt, wie oben bezüglich des Senjen'schen Verfahrens nachgewiesen wurde. Etwas besser gestaltet sich die Keimfähigkeit der begebenen Gerste, wenn nach dem Abgießen der Kupfervitriollösung ein zweifelhafte Ansetzen unter wiederholter Erneuerung des Wassers angewandt wird. Doch konstatire ich auch dann noch, daß die Keimfähigkeit selten 87 Proc. des ursprünglichen Keimungsvermögens übersteigt. Auf einen umgleich wirksameren Weg wurde ich durch die sehr verdienstliche Beobachtung von Dr. Reich geführt. Er fand, daß gebogener Weizen ein günstigeres Keimungsverhalten zeigte, wenn derselbe mit einer dünnen Kalkmilch abgewaschen wurde. Auch R. Wolf konnte die günstige Wirkung der letzteren bei Weizen befestigen. Ich werde sie nun auch für Gerste zu verwenden, für welche Versuche bisher nicht vorliegen. Da aber bei dieser und dem Hafer die Beschaffenheit des Keimungsvermögens durch die Kupfervitriollösung viel bedeutender ist, als bei dem Weizen,

so glaube ich eine stärkere Kalkmilch mit länger dauernder Einwirkung anwenden zu müssen. Nach Abgießen der Kupfervitriollösung ließ ich daher eine solche dünnere Kalkmilch 2 Minuten lang unter stetem mäßigem Umrühren der Masse einwirken und dann nach dem Ablassen der Kalkmilch den Samen trocknen, so daß an denselben noch Kalktheile haften. Der Erfolg war ich überraschend günstig! Die so behandelte Gerste keimte ebenso früh wie die 12 Stunden in destillirtem Wasser eingeweichte und zeigte sogar eine noch etwas größere Keimungsstärke, indem die Pflänzchen nicht nur sehr kräftig heraufsprangen und sich weiter entwickelten, sondern am Schluss des dritten Tages die Keimung in humosen Boden bereits in größerer Zahl, nämlich zu 85 heraufgehoben waren. Nach Ablauf des vierten Tages waren im Boden 90 und im Sande 93 Pflänzchen vorhanden; schon am sechsten Tage ward das Maximum der Keimfähigkeit des angewandten Saatgutes mit 98 aufgefallenen Pflanzen erreicht sowohl bei der Keimung in humosen Boden wie bei Keimung im Sande, während an dem gleichen (6.) Einkeimungstage die 12 Stunden in destillirtem Wasser eingeweichte Gerste erst 94 Keimpflanzen zeigte. — Wenn ich auf dem Felde ein gleich vertheiltes Keimfeld erreichen ließe, dann wäre es gründlich gepflanzt! Ich betone, daß bei meinen Versuchen eine Gerste Verwendung fand, die bei Dampfdruck gewonnen wurde, allerdings unter Verhütung des Entgrannes und Entfäulens; bei milderer, aber etwas weiterer Stellung des Mantels von der Trommel und bei normaler, nur mäßig raschem Gange einer schwebeligen Maschine. Ich bin nun weit davon entfernt, aufgrund obiger Laboratorien-Versuche meinen verehrten Vereingewissen raten zu wollen, nur bei der ganzen Samenart mit dem bezeichneten Verfahren voranzugehen, aber entschieden nicht, daß doch, namentlich zur Feststellung des etwa möglichen Einflusses verschiedener Bodenarten, auf einer feineren Fläche noch in diesem Jahre einen vergleichenden Versuch auszuführen, wie ich dies selbst auf dem Versuchsfelde des landwirthschaftlichen Instituts thun werde. Hierfür wiederhole ich, daß das zu erwähnte Verfahren in folgender Weise zweckentsprechend zur Ausführung kommen mußte.

- 1. Mindestens zwölfstündiges Einweichen des Saatgutes in einer halbpromzentigen Kupfervitriollösung (auf 100 l Wasser 0,5 kg Kupfervitriol), die in solchem Verhältnisse zur Anwendung kommen muß, daß sie handhoch über dem Saatgut steht.
2. Nach Ablauf der Lösung alsbaldiges Aufgießen von Kalkmilch, bereitet pro je 100 kg Saatgetreide aus 100 l Wasser und 6 kg gutem gerannem Kalk (Weißkalk). Die Kalkmilch muß 5 Minuten hindurch einwirken und während dieser Zeit ist die ganze Masse beständig mäßig stark durchzuführen.
3. Nach Abfließen der Kalkmilch ist ohne Nachhüllen mit Wasser das Saatgut auf der Tonne zum Abtrocknen dünn ausbreiten und wiederholt zu wenden. Die Saat erfolgt sobald als möglich und der Transport zum Felde in Säcken, die 16 Stunden in einer halbpromzentigen Kupfervitriollösung eingeweicht und dann in Wasser ausgewaschen wurden.

Hätten wir so vielleicht gründliche Hilfe gefunden, um ohne Nachhilfe für die Keimfähigkeit des Saatgetreides die zu bemessenen haftenen Brandsporen zu tödten, so gilt es dann noch, nächst Verwendung brandsporentödtender Dünge zu Halmgreide, diejenigen Pflanzen ins Auge zu fassen, welche Brand werden durch die direct auf den Boden gelangenden Haferpflanzgen sein, wenn wir die durch immer weiteres Umsichgreifen des Flugbrandes sich heisende Gefahr gründlich beseitigen wollen. Das einzige hier zum Ziele führende Mittel ist Ausraufen der brandigen Pflanzen, so wie sie erkennbar sind und ehe das Verfaulen der Sporen beginnt. In der Regel sind alle Triebe eines Stodes brandig; ist daher an den etwas zurückgebildeten Trieben auch die Brandhäre noch nicht sichtbar, so lasse man doch stets den ganzen Stod ausziehen. Am schonlichsten für die Gerste wird diese Arbeit durch Anbau ausgeführt werden und zwar alsbald, sowie die erste schwarze Spitze einer aus der Scheibe hervortretenden Brandhäre wahrgenommen wird. Nach 8 bis 10 Tagen ist das Durchgehen der Felder zu wiederholen, im Nothfall auch noch ein drittes mal auszuführen. Die Arbeiter werden am zweckmäßigsten mit einem halbkugligen dichten leinernen Sad angezogen, dessen Öffnung durch einen einseitigen Reiß vor der Brust offen erhalten wird. Sie müssen immer die Pflanzen mit der Spitze nach unten in den Boden stecken, um das Verfaulen der Scheibe zu vermeiden, damit der Inhalt der Sack nicht verunreinigt werde. Bei dem Vorausnehmen ist vorzüglich zu verfahren, damit möglichst wenig Brand verbleibt. Auch muß es so erfolgen, daß etwa demnach freitretende Sporen durch den Zutritt auf das Feuer zu getrieben werden. — Von größtem Werth wird es für den gründlichen Erfolg dieser Maßnahme sein, wenn sämtliche Wirthe einer Flur für die Ausführung derselben sich vereinigen. Sie muß während einer Reihe von Jahren fortgesetzt werden, weil nur die der Oberfläche näher liegenden Sporen keimen und die Infektion hervorruft, während die tiefer im Boden befindlichen Sporen ihre Keimfähigkeit 6 bis 8 Jahre hindurch bewahren können. Können sie bei einer späteren Bearbeitung des Bodens nach oben, so können sie den Brand herbeiführen; dieser kann senach noch während einer Reihe von Jahren entstehen, ehe sich die Maßnahmen zu seiner Bekämpfung ergeben und endlich sicher sich verlieren. Es genügt nicht dem Brand der Gerste und des Weizens! Beim Haferbrande ist noch zu berücksichtigen, daß auch nichtwuchsende Hafergräser ihn hervorbringen und nach dem Felde vertheilen können. Namentlich häufig findet sich statt durch das französische Raigras, Avena elatior. Es sind daher auf Weizen, Haizen und Begründern alle brandigen Stöde dieser Gräser auszuroden. Das bloße Abbrechen der Halme genügt deshalb nicht, weil das Mycelium des Parasiten im Wurzelstock perennirt. — Dies alles betrifft Maßnahmen, welche ohne zu sehr erhebliche Kosten praktisch durchführbar sind und in ihrem Vertheil sich zum guten Ziele, zur völligen Vernichtung des Brandes führen können. Aber vorzüglich wird hierzu Arbeit, Aufmerksamkeit und Ausdauer erforderlich — ohne Wähe auch hier sein Könn!

Dalle, am 31. März 1889.

**Taubenstraße 11a**  
Wohnungen von 180 M. an sofort oder später zu beziehen. Näheres Bd. 2. Etage oder Fortstr. 30a.

**Wilschstraße 16, 1. Etage.** große herrschaftliche Wohnung an ruhige Straße zu vermieten mit 1. St. zu beziehen. Preis 900 Mkt.  
Beschreibung von 10-12 Uhr.

**Contour nebst Stube**  
und darauf folgende kleinere Nebenlageräume zu verm. Marienstr. 9.

**Kinderlose Leute**  
suchen eine Wohnung mit Pferde stall und Schuppen zum 1. Juli. Offerten unter D. 3356 an die Exp. d. Blg.

**Stube, K., Küche u. Zubehör** im Preise von 240 M. ist an aufst. einzelne Leute zu vermieten. Beschreibung 2-5 Uhr.

**Vernburgerstr. 23.**  
2 Stuben, K. u. Zubehör zu vermieten. **Schwefelstraße 31.**  
Die große Etage Leisigerstr. 65. ist zu vermieten mit 1. St. zu beziehen. Preis 1000 M.

**Wohnungen.**  
2 St., K., Keller u. Bodenammer. 1 St. 50 Mkt. do. II. Et. 50 Mkt. - 1 St., gr. K. u. Küche mit Keller und Bodenammer nur 40 Mkt. Hof- wohnungen, schön ausb. 30-34 Mkt. Näheres bei A. Schumann, Giechens- stein, August 3. I. Buch 1 gr. helle Werkstätte, für Tischler, Glaser oder Klempner passend, 30 Mkt.

**Wohnungen.**  
2 St., K., u. u. Zubehör, preiswerth, sofort oder später zu beziehen. Näheres **Friedrichstraße 4**, im Laden.

**Mittlere Wohnung** zu vermieten u. 1. Juli zu beziehen. **St. Sandberg 31.**  
Stube zu vermieten. **Gerdenstraße 9.**  
Herrsch. Wohn. m. Bad, 530 Mkt. sof. od. spät zu verm. **Schillerstr. 24.**

**Wohnung mit Niederlage**, auch als Werkstatt für Maler passend zum 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **Ernst Trabert**, Alter Markt 6.

2 schöne fremdl. Zimmer (unmöbl.) passend für einzelnen Herrn oder Dame, zu vermieten. **Bräderstr. 17.**

1 gr. möbl. Logis für 2 Personen incl. volle Pension ist an Studenten oder Kaufleute sofort zu vermieten. **Vernburgerstr. 23.**

Wohnung zu fr. möbl. Wohn. gesucht (am 1. Juli) Kaufmann) Wohnstr. 5, I. Redl. Schlafst. m. Kost. Lindenstr. 1a, 5, I. Ant. Schlottheide Streiberstr. 23, II, r. Ant. Schlotth. offen St. Sandberg 16. Ant. Schlottheide Gr. Brauberg 22 p. Redl. Schlafst. offen Reuterstraße 3.

**Redl. Schlafstube** zu vermieten **Alter Markt 16 II.**

Ant. Schlotth. Gehirnt. 56, S. 1 Tr. Ant. Schlotth. off. St. Brauberg 23, I. 2 Ant. Schlotth. off. alter Markt 27 S. 11. Ant. Schlotth. Gr. Klausstr. II II. Tr. mbl. Schlafst. an 1 S. Gr. Berlin 8. Ant. Schlottheide Landwehrstr. 13 II, r. Ant. Schlotth. Auguststr. 9b, Hof. I. Ant. Schlotth. Schmitzstr. 2, S. 1, I. Ant. Schlotth. offen Auguststraße 1. Ant. Schlotth. m. St. Markt 27, S. 1, I. Redl. Schlafst., bornh., Thurnstr. 1a, III. Ant. Schlotth. m. St. Wandsb. 40 p. Ant. Schlotth. St. Brauberg 22 p. Logis mit Kost. Fortstr. 24, II, I.

**Tüchtiger Tapeziergehilfe** erhält sofort dauernde Beschäftigung bei Paul Dammberg, **Blücherstraße 10.**

**Tüchtige Schlofer und Blechschmiede** finden dauernde Beschäftigung **Gr. Glaser, Deichstr.**

Ein solider kräftiger **Schlosser** für eine Baubehandlung gesucht. Zu fr. in der Exp. d. Blg. 1063

**Tüchtige Tischler u. Bildhauer** stellt ein **Schellensberg, Blücherstr. 3.**

**Gute Rockarbeiter** finden dauernde Beschäftigung. **D. Wauer, Gr. Ulrichstr. 55.**

**Schneidiergehilfe** findet dauernde Arbeit. **Datz 26.**

Einem tüchtigen **Brecht** mit guten Zeugnissen, der mit Hindrich umgehen vertritt, luden sofort. **Salle 2.**

**Stern 8 Pfefferling**, Beschreibung, Brantstr. 4.

**Bekanntmachung.**  
Im Contour unserer Gasanstalt ist **unmittelbar bald die Stelle eines Buchhalters** mit einem jährlichen Gehalte von 1000 Mkt. und halbjährlicher Prämie ausbezahlt zu beziehen. **Belegte** ältere Bewerber, welche auch im Stande sind, eine entsprechende Garantie zu stellen, wollen ihre Gesuche nebst einem selbstgeschriebenen Lebenslauf und ihren Zeugnissen bis zum 22. April cr. bei uns einreichen. **Preis, den 30. März 1889.**  
**Der Magistrat.**  
Arnold.

**Zeithaber.**  
Für ein hier im besten Betriebe befindendes **Werkzeugfabrik (Export)** mit sehr reichhaltig, wird ein **Zeithaber** mit **30,000 Mkt.** gesucht. Gest. Off. an die Exp. d. Blg. unter **709. O.**

Für die Dauer von 6 Monaten wird für eine best. Holzhandlung ein gewandelter, mit der Buchführung vertrauter junger Mann, mit guter Hand- schrift, zum sofortigen Eintritt gesucht. **Gehalts** bitte an die Expedition dieser Zeitung **710. P.** zu richten.

Ein **anderer** **Schneidmaschin** tüchtiger **Buchbinder** findet dauernde Beschäftigung in der **Bot. Buch- u. Zeidnerei** von **C. A. Kammmerer & Co.** **Barthelstraße 13.**

**Compagnon-Gesuch**  
für eine rentable **große Wein- Groß-Handl. u. Weinereifabrik**. **Einlage** 25-30,000 Mkt., welche eventuell gestellt werden kann. Offerten erbeten an **Gebr. A. Z. 2255** an **Dr. J. Barck & Co., Halle a. S.**

**Großer Gewinn.**  
Ein tüchtiger **Rechnung** sucht zur bald. Ausübung eines **einiger Patentes (Quartier)** einen tüchtigen Kaufmann mit 10,000 Mkt. **Offerten** erbeten an **A. 3329** an die Exp. d. Blg.

Ein **Werkführer**, der langj. Erfahrung in der **Prüfung** **Stroh u. Geröllung** u. **Verfahren** **der neuen Verfahren** hat, sollte **dasz. Verfall**, **gehört**, **sich** **anderwärts** **verpflichtet** **Offerten** unter **713. S.** an die Exp. d. Blg. erbeten.

**Zwei tüchtige Kundennieder** erhalten dauernde Arbeit. **Carl Berlin, Wein- u. Weinhandl. Fabrik, Weichenfels a. S.**

**6-8 tüchtige Arbeiter** für die **chemische Fabrik** **Wandberg** bei **Salle a. S.** bei gutem Lohn **zu** **suchen**. **Bei** **meinen** **Königsstraße 19.**

Ein **tüchtiger Gasinstallateur** wird gesucht. **Mühlhansgasse 1, 2 Tr.**

Ein **tüchtiger Bandenmacher** wird gesucht. **Offerten** mit **Gehalts** **ansuchen** unter **S. 3346** **find** **in** **der** **Exp.** **d.** **Blg.** **mederzulegen.**

**Für Schneider.**  
Am meisten **großen**, **freundlichen** und **schönen** **Verhältnisse** können noch **einige** **Mann** **an** **Werk** **arbeiten.**  
**Steine** **Ulrichstraße 1b, I.**

Ein **junger Kellner** gesucht. **Woz** **zu** **erfragen** **in** **der** **Exp.** **d.** **Blg.** **1063**

**Walter-Gehilfen** **Jud. P. Naumann, Breiterstraße 33.**

**Tüchtigen** **lud** **St. Sandberg 15.**

**Hotel Gold. Angel**  
sucht zum 15. April einen **gewandten**, **mit** **den** **besten** **einjährigen** **Verhältnissen** **vertrauten** **Herrn** **zur** **Verwaltung** **des** **Wesens** **als** **Wirtsch.** **Personliche** **Verhältnisse** **v.** **8-12** **Uhr** **Vorm.**

**Tüchtige Maurer u. Handarbeiter** finden dauernde Beschäftigung bei **H. Schumann jr. in Trotha.**

**Fapzier-Gehilfen**, im **Gardinen** **und** **Polsterwerk** **tüchtig**, **sucht** **E. Leibe, Gr. Ulrichstr. 22a.**

**Haussmannsstelle**  
**Gr. Steinstr. 10** **an** **gut** **empfohlenen**, **möglichst** **einziges** **ältere** **Leute** **1. Juli** **zu** **vergeben.**  
**Haassengier.**

**Ein Verwalter,**  
welcher schon an **Wätern** **thätig** **war**, **sucht** **im** **hier** **in** **Wandberg** **an** **vervollkommenen**, **wog.** **als** **1. od.** **alleiniger** **Verwalter** **des** **Wesens** **als** **Wirtsch.** **Personliche** **Verhältnisse** **v.** **8-12** **Uhr** **Vorm.**

**Mehrere tüchtige Tischler** finden dauernde Beschäftigung in der **Glaserstraße 10.**

Ein **Schneidmaschin** **auf** **Wochen** **wird** **geh.** **Barthelstraße 13, 3 Tr.**

**Mehrere** **Werk- u. Eisenarbeiter** **sofort** **geh.** **Gr. Klausstr. 27, II.**

**Tüchtigen** **lud** **Wandberg**, **sucht** **E. Leibe, Gr. Ulrichstr. 22a.**

**Ein tücht. Geier und Metallhülft** **geleitet** **Schlofer**, **sucht** **geh.** **unter** **Zeugnissen** **baurende** **Stelle.** **Off.** **unter** **W. 3350** **an** **die** **Exp. d. Blg.**

Ein **tüchtigen** **Metallarbeiter** **suchen** **Wesle & Monaki.**  
**Merieburgerstraße 32.**

**Ein Antifer,**  
überarbeitet, mit **guten** **Attesten** **von** **längerer** **Dienstzeit**, **15. April** **geh.** **Bahn** **300 A** **nebst** **irer** **Station** **geh.**  
**Dr. J. Marang,**  
**Willa Ludwig zc. Halle a. S.**

**1 Klempnergehilfen**  
sucht für **baurende**, **M. Schröder,**  
**Neumarkt bei Zeugnisbuch.**

**2 tüchtige Steinmetz-Gehilfen**  
werden **geh.** **Gr. Steinmetzstr.,**  
**Gr. W. W. W. W.**

**Mehrere Erbarbeiter**  
**Dr. Schultze in Trotha 120.**

**Tücht. Rockarbeiter**  
in oder außer dem Hause **sucht**  
**Alb. Drechsler.**

Ein **junger Kaufmann,**  
Mitte 20, **unb.** **ein** **flotten** **Gehalts**, **wünscht**, **da** **er** **an** **Zaunens-**  
**Handelsgeschäft** **mongelt**, **mit** **einer** **Dame**  
**mit** **einem** **Verm.** **von** **12-18000 A** **in**  
**Verbindung** **zu** **treten.** **Offerten** **unter**  
**M. W. 50.** **Vollagernd.**

Ein **junger Mensch** **von** **16 bis**  
**18 Jahren**, **mit** **guten** **Zeugnissen**  
**weil**, **wird** **sofort** **verlangt** **im** **Gasthof**  
**zum** **Elefant** **in** **Wandberg.**  
**Friedr. Oehse.**

**Sohn** **rechtl.** **Eltern** **von** **andw.** **u.**  
**Kellner**  
werden **will**, **wird** **sofort** **geh.**  
**Mühlhansgasse 1, 2 Tr.**

Ein **junger Mann**, **der** **zu** **Offen** **die**  
**Schule** **lehrt**, **sucht** **als** **Stellw.** **in**  
**Architekturbureau** **einreten.**  
**Wandberg** **Schulberg 6a, p.**

In **unserem** **Gehalts** **ist** **eine**  
**Lehrlingsstelle**  
offen. **Gute** **Schulbildung** **ist** **Bedingung.**  
**Tausch & Grosse** **in** **Salle,**  
**Buch- und** **Druckhandlung.**

Einem **Barbierelehrling** **braucht**  
**A. Himmelsreich, Alter Markt 15.**

**Lehring** **lud**  
**Badermstr. Schumann, Mühlh.**  
Einem **Lehring** **lud** **unter** **günstigen**  
**Bedingungen** **E. Pönke,**  
**Mühlh. u. Sandbergstr. 19.**

In **meiner** **Wandberg** **find** **ein**  
**junger Mann** **als**

**Lehring**  
eintreten, der **zum** **brauchbaren**  
**Wandberg** **ausgebildet** **war.**  
**A. Volkman,**  
**Leisiger-Gehilfen.**

Ein **Wandberg**  
wird **unter** **guten** **Bedingungen**  
sofort **geh.**  
**Frauen** **A. Fröhlich**  
**Herm. Schröder, Wandsb. 32.**

Ein **Lehring** **geh.** **von** **Wand.**  
**K. Busch, Tischlermeister,**  
**Reich** **Reuterstraße 6.**

**Baufach.**  
Ein **junger Mann** **mit** **guten**  
**Zeugnissen**, **welcher** **sich** **dem**  
**Baufach** **widmen** **will** **sucht** **Stellw.**  
**E. Gygax, Architekt,**  
**Wandbergstr. 7.**

Für **unser** **Wandberg** **Produkten** **Gehalts**  
**(engros)** **suchen** **per** **sofort** **einen** **mit**  
**guten** **Zeugnissen** **vertrauten** **Herrn** **zur**  
**Verwaltung** **des** **Wesens** **als** **Wirtsch.**  
**Fritze & Schulze,**  
**Wandbergstr. Nr. 6.**

**Lehrings-Gesuch.**  
Ein **mit** **den** **notigen** **Schulkenntnissen**  
**vertrauten** **junger Mann** **als** **Wandberg**  
**sofort** **geh.** **Wandberg** **find** **ein**  
**Engros-Gehilfen** **als** **Lehring**  
**geh.** **Gr. Klausstr. 26** **im** **Contor.**

Ein **fräz.** **Wandberg** **von** **18-20 J.**  
**welcher** **mit** **guten** **Zeugnissen** **weil**,  
**wird** **sofort** **geh.** **Wandberg** **find**  
**Gr. Klausstr. 26.**

Für **einen** **junger Mann** **mit** **den**  
**Guten** **Zeugnissen** **weil** **halb** **eine** **St.** **als**

**Lehring**  
in **einem** **besten** **Engros-Gehalts**. **Gr.**  
**Dr. J. Marang, W. 3350** **an** **die** **Exp.**  
**senstein & Vogler, Halle** **erb.**

**Gärtner-Lehring**  
für **meine** **Gärtnerei**, **von** **andwärts**  
**eben**, **auch** **ohne** **Wandberg** **geh.**  
**Offerten** **unter** **W. 3350** **L.** **an**  
**die** **Expedition** **dieser** **Zeitung** **erbeten.**

Einem **Wandberg** **lud** **per** **sofort**  
**Julius** **Becher, Leisigerstraße 13.**

**Wandberg** **suchen** **noch** **einen**  
**Schling, Th. Görnemann, Buch-**  
**bindermeister, Aufsd. 61.**

**Einem tüchtigen Hausbuden.**  
von **unb.** **17-18 Jahren** **suchen**  
**Reinick, Gr. Klausstr. 4.**

**Ein Arbeitsbuden,**  
nicht **unter** **16 Jahren**, **sofort** **geh.**  
**H. Bertram, Thierstraße 39.**

**Suche** **eine** **reine** **Stellw.**  
**Aufwartung**  
**per** **sofort.** **J. Meinecke,**  
**Ober** **Leisigerstr. 35.**

**Ordentl. Mädchen** **1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789.**

# Wohnungen

**Greifstraße Nr. 7, 3 Stuben, Kammer, Küche, Spielzimmer u. f. w. 350 und 400 Mk. Mäntel werden berücksichtigt. Besichtigung Nachmittags von 1-4 Uhr.**

**Laden**  
mit großem Schaufenster u. Ladenfläche sofort oder 1. Juli billig zu vermieten.  
Bernh. Schmidt, Karlsruferstr. 1a.

**Laden**  
mit oder ohne Wohnung 1. Juli zu vermieten.  
Steinweg 35, 2. Etage.

**Laden mit Wohnung** sofort oder später zu vermieten.  
Delstichstraße 61.

**Laden**  
In vorzüglicher Geschäftslage. Verkauft bis zum 15. Juni d. 3. u.

**Laden**  
für ein lauberes Geschäft zu vermieten. Eigent. mit Wohnung. Bis her in ein florides Blumenereig. Betr. Fr. an Carl Krauß, Bernburg, Breitenstraße 108.

**2 Laden und 3 Wohnungen**  
zu vermieten. Angebote nehmen wir entgegen.  
Consofidierte Galle'sche Wännenstraße.

**Mein Laden** mit Wohnung, Keller, auch mit Zub., in welchem längere 3. besseres Vieh-Geld, betr. wird, auch zu jedem anderen Geschäft passl. ist 1. Juli d. 1. Okt. zu verm. Schillerstr. 13.

**Großere Niederlage** mit Keller und Boden, möglichst Einraum für 2 Pferde und wenn angängig auch herrschaftliche Wohnung dabei, zum 1. Okt. b. 3. gesucht. Nähe der Woblm. ist nicht unbedingt nöthig. Angebote unter 7000 N. bitte man zu der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

**Trochsen Keller** zum Einstellen von Maschinen u. dgl. vermietet.  
Wolffschloß 14, I.

**Schöner trockener Bierstall** sofort zu verm. Fritz-Rentnerstr. 4a, v.

**Brüderstr. 6, II.**  
herrschaftliche Wohnung 1. Okt. zu verm., 4 Stuben, 4 Kammern u. Zub. Besichtigung 10-12 Uhr.

**Zu vermieten**  
Eine kleine Etage, 2 St., 2 K., Küche, 2 Keller, Waschküch., Zutritt im Garten in einem sehr ruhigen Hause für einzelne Leute 1. Juli zu beziehen.  
Waldenstraße 13.

2 Wohnungen für 40 und 32 Tblr. zu vermieten.  
Lindgasse 18a.

Eine Wohnung für 90 Tblr. per 1. Juli zu verm. Wandlstraße 10.

**Verkestraße 4** ist sofort od. später III. Et. 5 best. Zimmer nebst Zubehör zu vermieten.

**Barfüßerstraße 14, part.**  
ist die herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer, Garten, sofort oder zum 1. Juli d. 3. zu vermieten.  
Preis 1200 Mk.

2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör zum 1. Juli zu vermieten.  
E. Schumann, Niemeyerstr. 13.

**Steinweg 24a** habe 1. Etage, 350 Mk. lot. oder später zu vermieten.  
Waldenstr. 25, III. St., 4 K. an ruhige Leute sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

**Martinsberg 6, III.**  
ist eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern und großem Balkon sofort zu vermieten.  
Näheres im Erdgeschoss dalesst.

2 Wohnungen à 90 Tblr. sofort zu beziehen Delstichstraße 61.

**Friedrichstraße 4**  
(am Theater) ist die neu renovierte Parterre-Wohnung, welche sich auch zum Uebermieten eignet. Umstände halber sofort od. April für 600 Mk. beschreib. Näheres daselbst bei Fr. Kumpferstr. Wegewitz zu erfragen.

**Zu vermieten**  
Wohnung, 3 Zimm., Küche, Zub., Garten, Badeliste u. f. w. sofort oder später.  
Stautenstraße 17, I.

**Oberglanga 18**  
ist die geräumige, herrschaftliche 1. Etage im Ganzen oder geteilt zu vermieten. Näheres bei Herrn F. W. Stephan daselbst.

**Große Steinstraße 18**  
herrsch. Wohnung, 5 B., 3 K., 2 Zub. in schöner angenehmer Lage, neben Bahn. Banquier Wohnmann, sofort oder später zu verm. Näh. Putschhof, daselbst.

**Gr. Steinstraße 68**  
herrsch. II. Etage, 6 Zimmern mit Zub., Badeliste, Closet, sofort zu verm.

**Poststraße 15**  
zwischen Stadt-Homburg u. Landgericht, ist eine in der III. Etage gelegene, herrschaftliche eingerichtete, geräumige Wohnung 1. Oktober zu vermieten und event. schon früher zu beziehen. Besichtigung von 4 u. 5 Uhr Nachm.  
Albert Drechsler.

**Die 1. Etage Leipzigerstraße 13**  
ist zum 1. Juli zu vermieten.  
Zu erfragen im Laden bei Marini.

**Sehr freundl. Wohnung, Zimmer, Schlafzimmer, Küche u. Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten.**  
Grünstr. 4, 1 Tr.

Eine Parterrenwohnung mit 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche ist b. Fr. 500 Mk. logisch od. 1. Juli zu verm. Schöner Garten a. Hause. Niemeyerstr. 4.

**Peinlichstr. 24** ist die Beletage sofort zu vermieten und zum 1. Oktober zu beziehen. Anzweihen Nachmittags stößigen 3-5 Uhr. Näheres Sonntag, 12, I.

Eine Wohnung, Nähe des Marktes 1. Etage, Preis 300 Mk., zu verm. Zu erfragen Gr. Berlin 15, 10.

**Im 2ten 2. Etage** Waisenplan 15 (475 Mk.), Näheres parterre.

**Nödingstraße 31,**  
Ecke der König- und Landwehrstraße, ist die mit allem Comfort ausgestattet herrschaftl. Beletage, per 1. Okt. zu beziehen, zu vermieten. Preis 1500 Mk.  
Th. Stadel.

**Rebl. Wohnung** 1 Salon, 2 St., 1 K., u. dgl. sofort zu verm. Zu erfragen Zerkowstr. 11, im Laden.

**Ein Logis (300 Mark), 3 Stuben, 1 K., Küche u. Zub., zum 1. Juli zu vermieten. Zu sehen von 10-11 Uhr.**  
Dars 23, part.

**Nähe der Bahn**  
mehrere Wohnungen von 60 bis 80 Tblr. per 1. Juli zu beziehen.  
Thurnstraße 27, Stränke.

**Reichenh. f. d. Wohnung, 75 Tblr.,** sofort zu beziehen Zerkowstr. 7.

**Zum 1. Juli** ist eine Wohnung für 100 Tblr. zu vermieten Wälderstr. 36, part.

**Görschstr. 12** (1. Etage) 700 Mk. jetzt oder später zu bez. u. eine freundl. Wohn. für 180 Mk. an nur ruh. Leute, 1. Juli oder früher.

**Eine freundliche Wohnung,** 2 St., 2 K., Küche, an kinderlose Leute zu vermieten Niemeyerstraße 14.

**Eine Wohnung, St. K., R., Zub.,** sofort zu beziehen Wettinerstraße 4.

**Eine Wohnung** an einzelne Leute zu 300 Mk. zu vermieten und 1. Okt. zu beziehen Wollwinger 1a.

**St. Wohnung, Nordstr. Schmeer-**straße 35/36, Preis 50 Tblr., 1. Mai zu verm. Nag. 2. Etage bei Feiler.

**Geb. Schlaf, St. u. Gartenwohnung, 2 St., R., K. zu vermieten**  
Stranienstraße 12.

**Wagdeburgerstr. 29**  
herrsch. Wohn. 3 St., 3 K., u. Zub., lot. od. 1. Juli zu verm. Näh. part. I.

**Parterre-Wohnung** mit Garten-umgebung wegen Todesfall sofort zu verm. Weierstraße 22, part. rechts.

**3. Etage,** herrsch. 4 B. mit Kammer, Zubehör u. Garten, Ost. an ruh. Gleichgesinnte.

**Wittelsdorfstraße 10, II. Etage**  
zwischen Bad und Wiedebahn.

**Mannichstraße 18 2. Et.** an ruhige Familie für 600 Mk. zu verm.

2 herrsch. Wohnungen, St. K., R., Fr. 500 Tblr. an ruh. Mieter am 1. Juli zu bez. Zu erfr. Schützengasse 12e.

Zwei herrsch. Wohnungen sind sofort zu vermieten, 540 und 750 Mk. Landwehrstraße 17, part.

2 St., R. u. Zubeh. zu vermieten  
Alicer Markt 15.

Wegzugs halber ist die 2. herrschaftliche Etage per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Dienstadtstr. 26, v. Besichtigung 10-12 Uhr.

**Sofa-Wohnung, 65 Tblr. an ruh. Leute** 1. Juli zu bez. Martinsstraße 8/9.

**Gr. Steinstraße 10**  
herrsch. Wohnung II. od. III. Et. 6 St., 6 K., 2 Zimmer, c. Garten-geb., 750 resp. 600 Mk., 1. Okt. zu vermieten.

**Alle Bismarckstraße 5 I.**  
herrsch. f. d. eingericht. Preis 1200 Mk. sofort oder später zu vermieten.

**Herrsch. Wohnung,** 1. Etage, 9 Zimm., (Badzimmer) ist zum 1. Oktober zu beziehen.  
Geißstraße 26/27, III. I.

**Schöne Wohnung mit Gartenplatz** ist Gütchenstraße 19, II. per 1. Oktober zu bez. 900 Mk. zu vermieten. Besichtigungsd. ist Nachmittags von 4-6 Uhr.

**Bernburgerstraße 6**  
herrsch. f. d. Wohnung wegen Umzug Sobottan zu vermieten.  
Conditor Rothnick.

**Geheißte Wohnungen** sehr preiswert sofort oder später zu beziehen bei Max Ulrich, Friedr. Wälderstr. 4a, v.

**Schöberhaffische Bel-Etage** sofort oder später zu vermieten.  
H. Köcker, Burgstraße 29.

**Kinderstraße 21a**  
Wohnung  
ist eine herrschaftlich eingerichtete Wohnung zu vermieten.

**Karlstraße 14**  
Hausmannswohnung, 2 Stuben, Kammer, Zubeh. nur an einzelne Leute 1. Juli, Mt. 60, zu vermieten.

**Geräumige schöne Wohnungen** zu 60, 65, 70 Tblr. sofort zu vermieten  
Victoria-Platz 6.

**Zu vermieten Wohnung** zu 800 Mk., 1. Etage, zum 1. Okt. Zerkowstr. 5.

**Fremdliche Wohnung** in der 2. Etage für 600 Mk., 1. Oktober zu vermieten.  
Gr. Steinstraße 13.

**Schweitzerstraße 1** ist an herrsch. Leute zu vermieten. p. 1.

**Wahlweg 49** sind herrschaftl. Wohn. zu vermieten und per 1. Juli zu beziehen.  
Näheres alle Bismarckstraße 9, II.

**Nähe der Bahn**  
geräum. Wohnungen I. und II. Etage 5. und 8 Fenster Front, 400 u. 450 Mk., logisch od. später zu beziehen.  
Näheres Thurnstr. 30, III. Etage.

**Niemeyerstraße 6** und Wälderstraße 4 sind mehrere neu eingerichtete Wohnungen im Preis von 300 bis 500 Mk. sofort oder später zu verm. Auskunft I. Et. rechts.

**Zum 1. Okt. oder früher** wird in der Nähe der Sophienstraße ein Laden mit Wohnung zu mieten gesucht. Offerten m. Preisangabe unter K. 3334 in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

**Rebl. Wohnung** gesucht. Nähe des Altenburger Hof, Alter Markt, per 1. Juli oder auch 1. Oktober beschreib. Offerten unter K. 3335 bis Mittwoch Mittag in d. Expedition niederzulegen.

**Reichstr. 25, II. Etage** geteilt zu vermieten.

**2 kleine Wohnungen, Etage, Kam.,** Küche und Zub. lot. zu verm. und 1. Juli zu bez. St. Wälderstr. 2.

Mehrere Wohn. 1. Juli zu beziehen Gleichgesinnte, Burgstr. 7.

Wohnung für 270 Mk. zu vermieten  
Mühlgraben 20.

**Wandstr. 2** Stuben, 2 Kammern, Küche u. f. w. für 65 Tblr. zum 1. Okt. Hausmannswohnung für 30 Tblr. zum 1. Juli zu vermieten.  
Karlsruferstr. 27 I.

Wohnungen, 40 bis 82 Tblr., zu vermieten  
Schützengasse 19.

**00 Tblr. Erste Etage,** Anhalterstr. 7.

**Herrsch. f. d. Wohnung** Wilhelmstr. 18a I. Okt. bez. Näh. Dars 4.

**Wettinerstr. 34** ist eine herrschaftl. Wohnung bestehend aus 7 bezugsbaren Zimmern, Kammer, Küche und Zubeh. per 1. Okt. zu vermieten. Näheres Karlsruferstr. 1a II.

St. K., R., versch. Entree, Preis 188 Mk. Liebenauerstr. 6a.

**Schöne gefunden Wohnungen,** 2 St., 2 K., 2 Zub., 1 Et., 110 Tblr. besgl. 2 St., 2 K., 1 Zub., 1 Etage, 90 Tblr., eine sofort oder 1. Juli bez. Gleichgesinnte, Burgstr. 46.

**Ein Laden, Verkauf u. Wohnung,** worin seit 20 Jahren die Klempner betriebl. ist, 1. Juli fortzugeben. Zu verm. Zu erfr. bei Ad. Schultze, Krausenplatz 7.

**1 Laden mit Wohnung,** passend für Wollwollgeschäfte, sofort zu vermieten.  
Reißstraße 104.

**Blücherstraße 9**  
sind sofort oder p. 1. Juli zu verm.: 1 Wohnung, 2 Etage, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Zub. 2 Hofwohnungen, bestehend aus je 1 St., 1 Kammer, Küche und Zubeh. 1a.  
Bernh. Schmidt, Karlsruferstr. 1a.

2 St., 2 K., Entz. Zub., 110 Tblr. 1. Juli zu verm. Landenstr. 1.

2 St., R., versch. Entree, Preis 200 Mk. Liebenauerstr. 6 a.

Eine sehr schöne Wohnung, 2 St., R., K., nebst Zubehör ist an ruhige Leute zum 1. Juli zu vermieten Langstr. 18.

Herrsch. f. d. 1. Etage mit 5 bezugsbaren Zimmern nebst Zubehör zu vermieten und 1. Oktober zu beziehen. Bes. von 11-12 u. 4-5. Lorenzstr. 20, v.

**2. Etage** Wohnstraße 2 zum 1. Oktober zu verm. Preis 720 Mk. Besichtigung 3 bis 5 Uhr Nachmittags.

**Wohnung**, 4 bezugsbare Zimmer nebst Zubeh., 2. Etage, Preis 1. Juli zu verm. Näheres Wälderstr. 20/21, v.

**Wahlweg 50**  
Wohnung für 500 Mk. zum 1. Juli oder 1. Okt. zu vermieten.  
Schömann & Schwarz, Lindenstraße 23.

**II. Etage**  
zu vermieten  
Kannichstraße 17.  
August Berger.

**Nähe der Bahn.**  
Eine Wohnung 1. Etage, 3 Stuben, Kammer, Küche u. Zubeh. 1. Juli zu beziehen.  
Thurnstraße 27.

**Hausmannswohnung** an ruhige Leute zu verm. Thurnstr. 27.

**Stube, Kammer, Küche** mit Hausmannsdiens. verb., an ruh. Leute zu vermieten. 1. Juli beschreib.  
Waldenstraße 24.

**Zum 1. Okt. wird eine Wohnung,** Parterre od. II. Etage in der Nähe des Königsplatzes gesucht. Preis bis 600 Mk. Gest. Offert. Weidenbach 3e, II.

**Eine Wohnung** Preis 220 Mk., zum 1. Juli zu verm. u. eine H. Stube für eine Berlin p. sofort vermieten. Schulberg 19.

**Augsburgerstr. 1** Wohnungen zu verm.

**Herrschaftliche Wohnung,** 4 Stub. 4 Kam. u. Zub. 1. Okt. 950 Mk. zu vermieten. Louis Heise, Brüderstrasse 6, I. Bes. 10-12.

**Jägerstraße 1.**  
Große stille Wohnung, anständige Leute zu vermieten.  
Näheres in der Verkauft im Hofe.

**Beletage** mit Keller u. mit Gartenboden u. Boden, 2 u. II. Et.

**Wilhelmstr. 2, II 10-12.**

**Wagdeburgerstr. 7**  
ist die 2. Etage zum Preise von 540 Mk. am 1. Oktober zu verm. Wohnung 58 Tblr. p. 1. Juli zu verm. Krausenstraße 10.

**Friedrichstraße 6,** nahe am Theater steht zum 1. Mai oder 1. Juli eine herrschaftliche Wohnung erste oder zweite Etage preiswert zu vermieten. Die Wohnung eignet sich auch zum Uebermieten.

**Königsstraße 15** ist eine Hofwohnung zu vermieten.

**Freundliche 2. Etage,** 4 Stuben c., vollständig renoviert, in ruhigem Hause zu vermieten  
Weierstraße 72.

**Herrsch. f. d. Wohnung** m. Gart. im Ganzen od. geteilt, p. 1. Okt., v. verm. Fr. 900 Mk. Wälderstraße 19, d. i. 2.

**Die II. Etage Königstraße 31** herrschaftlich eingerichtet, 7 bezugsbare Zimmer, Bad und Zubehör, ist zum 1. Oktober bezugsbar zu vermieten.

**Zwei Wohnungen, a 48 Tblr. zu vermieten.**  
Wälderberger Weg 4.

**5 Wohnungen**  
Zägerplatz 7.

St. Wohn. f. 100 Mk. an einz. Leute zu vermieten. In erfr. Thurnstr. 11.

**Wohnung, St. R., K., Zub. 1. Mal** zu bez., 50 Tblr. Herrenstr. 23.

**Freundliche Wohnung** an ruhige, einzelne Leute zu verm. Oberglanga 32.

**Grändelstraße 5**  
2 Stuben, 2 Kam., 2 K., u. Zubeh. für 110 Tblr. sofort oder 1. Juli.

**Waldenstraße 12**  
ist per 1. Oktober herrschaftliche Wohnung zu verm. Auskunft Wälderstr. 12, I.

2 Wohnungen, 65 und 75 Tblr., sind zu vermieten  
Schweitzerstraße 29.

3 Wohnung zu 64 Tblr. lot. zu beziehen  
6. Reckenstraße 9.

**Wohnung** zu 180 Mk. zum 1. Juli In der Wälderstraße 5.

**Wegzugs halber** zum 15. April oder 1. Mai eine schöne Wohnung zu vermieten  
Wollwollstr. 11.

**Veränderung halber** ist die 1. Etage im Ganzen oder geteilt sofort oder später zu beziehen  
Wälderstraße 16.

**Landwehrstraße 12a**  
ist eine Wohnung von 2 gr. Stuben, 2 Kammern, Küche, versch. d. Entree nebst Zubehör, sowie eine andere von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, großem versch. d. Entree nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten.

**Deutscherhof** nicht kleine Wohnung sofort oder später, nahe des Marktes, Gest. Offerten Wälderstr. 4, v. erbeten.

**Sein möbliertes Zimmer, groß und schön gelegen, an einen Herrn** sofort zu vermieten  
Zerkowstr. 6, 2. Etage, Nähe des neuen Gymnasiums.

**Caplanstr. 2, I**  
f. möbl. Wohnung lot. zu verm. St. möbl. Stube z. verm. Gr. Berlin 4.

**Möbl. Zimmer** lot. Wilhelmstr. 16 II.

**Möbl. Stube,** sep. Eing. zu vermieten  
Sallgasse 8 am Markt. Zu erfragen im Wälderstr. 13.

**Eine möblierte Stube** zu vermieten  
Schmeerstraße 15.

2 möbl. Wohn. verm. Weierstraße 12.

**Möbl. möbl. Zimmer** Wälderstr. 5a, III. I.

**Möbl. möbl. Zimmer** v. Landwehrstr. 17, II. I.

**Gut möbl. Stube** v. Landwehrstr. 5, II.

**Gut möbl. Zimmer** v. Landwehrstr. 12, II.

**Gut möbl. Stube** nebst Kabinett sofort zu vermieten. Beschreib. neue Bettstelle mit Matratze zu verkaufen. Näheres Ed. Wälderstr. 77.

**Ein fr. möbl. Zimmer** für 1 oder 2 Herren zum 1. Mai zu beziehen  
Charlottenstraße 13, I. Etage.

**Gut möbl. Wohn. lot. zu verm. auch** Mittagstisch  
Markt 24 III.

**Möbl. Stube** m. Kam. für 2 Herren zu vermieten.  
Dars 26.

**Möbl. Zimmer** als Schlafstelle zu vermieten  
Leinstraße 20 v. r.

**Möbl. möbl. Wohn. p. v. Mannichstraße 8, II.**  
Möbl. Jim. zu verm. Landenstr. 12, II.

**Möbl. Zimmer** f. 1 oder 2 Herren, am Wunsch mit Mittagstisch zu vermieten  
Charlottenstraße 13, part.

**Möbl. Stube** und Kammer sofort zu vermieten.  
Mittelstraße 14, I.

**3 bis 4 hochherrschaftl. ein- gerichtete, ummöblierte Zimmer** mit Küche, Bad und Wasserzucht an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres im Bureau  
Mannichstraße 15.

1 möbliertes Zimmer mit sep. Eingang sofort zu verm. Lufengasse 5, I.  
Eine ruhige, gut möbl. Wohnung möglich in der Nähe der alten Kaiser-geheiß. Off. unter K. 3315 an die Expedition dieser Ztg. erbeten.  
Möbl. Zimmer verm. Gr. Wälderstr. 44.  
Gut möblierte Schlafstelle zu verm. Gleichgesinnte 10.  
Schlafst. m. St. Gr. Wälderstr. 52. Günstiger  
Aufnahme. Zu erfragen  
St. Wälderstraße 2, II.  
Gesucht per 1. Juli von alleinlebenden, älteren Herrn eine möblierte Wohnung von 80-100 Tblr. in anständiger Lage. Wohnung erwünscht, jedoch nicht Wohnung.  
Offerten erbeten an die Expedition dieser Zeitung sub K. 3355.  
Ein sehr möbliertes Zimmer, mit oder ohne Kabinett, sep. Eingang, ist sofort billig an einen Herrn od. Dame zu verm. Wälderstraße 28, I. I.  
Gut möbl. Zimmer, am Wunsch mit Bad, lot. zu bez. Wälderstraße 7, III. r.  
Schön möbliertes Zimmer nebst Kabinett, mit separatem Eingang, event. auch Buchregal und Wasserzucht, sofort zu vermieten  
Fritz-Rentnerstraße 4a, part.  
Rebl. möbl. Schlafst. b. Wälderstr. 15, II. I.  
Gut. Schlafst. mit Koff. Gr. Klausstr. 18, II.

